

Zur Organisation von spezifischer Sprachförderung im (inkluisiven) Unterricht

Sprachschaffender Unterricht:

Individuelle Sprachförderung

Sprachfördernder Unterricht:

... auf den verschiedenen Sprachebenen

Aussprache

Semantik

Grammatik

Kommunikation - Pragmatik

... und zu den sprachtragenden Grundfunktionen

- ✓ Schaffung und Nutzung von Sprechanlässen
- ✓ aktive Gestaltung des sprachlich-kommunikativen Milieus:
 - sprachanregende soziale Interaktionen
 - Förderung von Sprechbereitschaft und -freude
 - Förderung der kommunikativen Handlungsfähigkeit
- ✓ Analyse der Unterrichtsinhalte auf sprachliche Hürden, Möglichkeiten und sprachsonderpädagogischen Nutzen (z.B. Schriftspracherwerb)
- ✓ Klärung der Lernvoraussetzungen
- ✓ Einsatz geeigneter Methoden und Organisationsformen: Rituale, handlungsbegleitendes Sprechen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Spiel etc.
- ✓ innere Differenzierung
- ✓ Förderung sprachtragender Funktionen (v.a. auditive Wahrnehmung)
- ✓ Lehrersprache: bewusster und gezielter Einsatz (nonverbales Agieren, Impuls- und Fragetechniken...)



- ✓ Voraussetzung.: Beschreibung des Sprachentwicklungsstandes, Analyse individueller sprachlicher Handlungskompetenzen, prozessbegleitende Diagnostik.
- ✓ Sozialform: dialogisch / in Kleingruppen
- ✓ Entwurf eines entwicklungslogischen Sprachlernarrangements
- ✓ übergreifendes Thema als Erlebnis- und Handlungsrahmen
- ✓ Planung sprachlicher Strukturierungshilfen in Spielhandlungskontexten
- ✓ Dokumentation in Förderplan/ Förderbericht
- ✓ entzerrte Situation für alle Beteiligten
- ✓ Lehrersprache: bewusster und gezielter Einsatz als sprachliches Modell und Mittel spezifischer Sprachförderung



Verbund von individueller Förderung in sprachschaffendem Unterricht)

- ✓ Sicherung umfassender und effektiver sprachlicher Förderung
- ✓ Festmachen des individuellen Sprachförderbedarf an Lerninhalten
- ✓ sprachliches Erprobungs- und Bewährungsfeld (Transfermöglichkeiten) für das in der Sprachförderung Angebaute und Geübte
- ✓ kommunikatives Aufgreifen nicht angemessen bewältigter Unterrichtsgegenstände und sozialer Situationen
- ✓ Integration spezifischen Methodenrepertoires
- ✓ Entwicklungsproximale Angebote
- ✓ Primat der Sprachlernprozesse
- ✓ Lehrersprache: bewusster und gezielter Einsatz, sprachliches Modell und Mittel spezifischer Sprachförderung

Befähigung zum Verbund von gezielter individueller Sprachförderung und sprachschaffendem Unterricht

- Erwerb und Ausdifferenzierung von Methodenrepertoire exemplarisch für eine Sprachebene
- durch Erstellen eines Sprachförderkonzeptes für einen Schüler mit sprachlicher Beeinträchtigung,
 - indem die Förderschullehrerinnen/Lehrer allgemeine diagnostische Verfahren (Spontansprachstichprobe) und gezielt ausgewählte spezifische Verfahren anwenden, dokumentieren und auswerten,
 - entwicklungsproximale Zielstrukturen begründet ableiten und den Förderprozess nachvollziehbar und umsetzbar planen, dokumentieren, reflektieren und evaluieren.
 - durch Integration des im Förderkonzept erworbenen Methodenrepertoires in den Klassenunterricht,
 - indem unterrichtliche Lerninhalte bezüglich der sprachlichen Hürden und des Sprachförderpotenzials analysiert werden,
 - indem Sozialformen und Methoden- und Medienauswahl entsprechend gepasst werden,
 - indem Modellierungstechniken gezielt und situativ eingesetzt werden.
 - durch Befähigung zur Übertragung des erworbenen Methodenrepertoires auf andere Sprachebenen auf Grund der Einsicht in die Effizienz und Optimierungsmöglichkeit von schulischen Lernprozessen.

Erwerb einer professionellen inneren Haltung zur Förderung sprachlicher Lernprozesse in einem sprachschaffenden Unterricht

- Anwendung und Umsetzung der Spracherwerbstheorien
- durch Initiieren und Gestalten eines sozial-/kommunikativen Sprach-/Lernmilieus
 - durch Aufbau und Realisation einer dialogisch-/empathischen Grundhaltung
 - Festigen und Verinnerlichen der Kenntnisse über Prinzipien des Spracherwerbs (eigenaktiv, regelgeleitet, dialogisch/didaktisch)

Befähigung zur Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion von Unterricht gemäß den Lernbedingungen und den Förderbedürfnissen der Schüler im Bereich der Sprache und den Forderungen der jeweiligen Fachdidaktik

- indem die Förderschullehrerinnen/Lehrer im Rahmen von Standardsituationen exemplarisch für das Fach Deutsch die Möglichkeiten der Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen im Rahmen des Schriftspracherwerbs kennen lernen und erproben*

**Weitere Erprobungsfelder sind auf Grundlage der Fachdidaktik der einzelnen Fächer noch auszuführen.*

Team- und Kooperationsfähigkeit

Prävention + (Rück)Begleitung

kollegiale Beratung

Zusammenarbeit mit Eltern

institutionelle / interdisziplinäre Kooperation